



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation der SVP-Fraktion: Ist der CEO der Kantonalbank unterbeschäftigt?**

Autor/in: [Thomas de Courten](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 8. September 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In der Basellandschaftlichen Zeitung vom 23. Juni 2011 war unter dem Titel *"Prominente Führung für das Clara Spital"* zu lesen, dass der CEO der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Beat Oberlin, neu Finanzchef des Clara Spitals werde. Zitat: *"Oberlin, der sich unter anderem in der reformierten Kirche BL engagiert, ist so gesehen der richtige Mann am richtigen Ort"*.

Diese Meldung wirft Fragen auf: Es ist kaum anzunehmen, dass der Finanzchef eines grossen Privatspitals ein Feierabendjob ist. CEO Beat Oberlin ist wohl immer noch zu 100% bei der BLKB beschäftigt, oder hat er sein Pensum reduziert? In der Verwaltung braucht die Annahme einer Nebenbeschäftigung die Bewilligung des Regierungsrates. Es darf angenommen werden, dass einem Chefbeamten in der Verwaltung eine Nebentätigkeit in dieser Art nicht bewilligt würde. Die BLKB ist eine Staatsbank und obliegt der Aufsicht des Landrates. War der Bankrat über diesen Nebenjob informiert und wie stellt er sich dazu? In der aktuellen stürmischen Finanzkrise dürfte doch erwartet werden, dass sich ein CEO der Kantonalbank mit einem Honorar von 1 Mio CH pro Jahr voll der Bankführung annimmt und nicht noch einem Nebenerwerb nachgeht. Es ist bedauerlich, dass auch in Basel-Landschaft Banker mit unverständlichen Aktionen in die Schlagzeilen geraten und dies erst noch von der hauseigenen Staatsbank.

Die SVP Fraktion bittet den Regierungsrat um folgende Auskunft:

1. Ist es richtig, dass der CEO der Kantonalbank zum Finanzchef des Clara Spitals gewählt wurde?
2. Hat der Bankrat dieser Tätigkeit zugestimmt?
3. Welches Pensum beinhaltet diese Nebentätigkeit?
4. Hat Beat Oberlin sein Pensum bei der BLKB reduziert?
5. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass sich der CEO der BLKB mit vollem Arbeitspensum der Führung der Bank widmen soll? Gerade erst recht in struben Finanzmarktzeiten.